

Epheserbrief – Leitfaden zur Mündigkeit - Teil 6

Kapitel 4 - Er hat gegeben...

In Kapitel vier beginnt der Übergang von der "positionellen Wahrheit" zur „gelebten Wahrheit“. In der ersten Hälfte des Epheserbriefes haben wir gelernt, **wer wir sind** in Christus. In der zweiten Hälfte des Briefes wird erklärt, wie wir **ausleben** können, was wir nun in Christus geworden sind.

Kapitel 4-6 werden zu einer Quelle von Weisheit, wo wir lernen von der positionellen Wahrheit zur gelebten Wahrheit zu gehen. Zum Beispiel, **weil ich gerecht bin, kann ich nun gerecht leben, weil ich heilig bin, kann ich nun heilig leben**....

Eph 4,1 So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, das ihr **würdig wandelt** der Berufung, zu welcher ihr berufen worden seid,

In Kapitel 2 haben wir die positionelle Wahrheit entdeckt; die Tatsache, dass wir nun zusammen mit Christus sitzen. Jetzt in Vers 1, gehen wir den Weg der gelebten Wahrheit, **vom sitzen zum wandeln**.

Unsere Reise von Kindheit zur Reife beginnt damit, dass wir nun **in der gelernten Wahrheit gehen**.

- **Einheit des Geistes – Vielfältigkeit der Gaben**

Eph 4,2-3 ... so dass ihr mit aller **Demut** und **Sanftmut**, mit **Geduld** einander in Liebe ertraget und fleißig seid, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens:

Demut heißt auch Bescheidenheit, Sanftheit bedeutet auch Belehrbarkeit und Langmütigkeit kann auch als Geduld bezeichnet werden. Zusammen ergeben sie ein Bild über das Herz eines Gläubigen, der auf dem Weg zur Reife ist.

Wir haben "die Einheit des Geistes" und, wie wir in Vers 13 sehen werden: wir sind auf dem Weg in die Einheit des Glaubens. Es ist unsere Verantwortung, das was Gott uns anvertraut hat, zu bewahren.

Eph 4,2-3 Seid freundlich und geduldig, gebt andere nicht so schnell auf und dient einander in selbstloser Liebe! Setzt alles daran, dass die Einheit - wie sie der Heilige Geist schenkt - nicht durch Unfrieden zerstört wird. (**H.f.A.**)

Die meisten von uns machen den Fehler, dass wir uns immer nur mit den Menschen vereinigen, die unserer Meinung sind. Paulus aber lehrt uns anzuerkennen, dass die Familie Gottes alle Menschen umfasst, die an Jesus glauben: dass wir alle Glieder seines Leibes sind.

Wir müssen eine aufrichtige Haltung bewahren, um weiter gehen zu können, zu der Einheit des Glaubens.

Paulus beschreibt zuerst, was wir alle gemeinsam haben und danach, was jeder einzelne hat.

Eph 4,4-7 ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer **Hoffnung eurer Berufung**; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, über allen, durch alle und in allen. **Jedem einzelnen** von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Jeder von uns hat Gnade und Gaben empfangen, die wir miteinander teilen sollten.

Es gibt 12 Ämter, die im Neuen Testament aufgezählt werden. Fünf davon werden hier aufgeführt. Man nennt sie den „Fünffältigen Dienst“ und sie sind in erster Linie Predigtgaben.

Die anderen sieben werden im **Römerbrief 12** aufgezählt. Es sind Gaben, die unseren Gemeinden dienen, und dem Leib Christi stärken, helfen und segnen sollen.

1 Petr 4,10 Dienet einander, ein jeder mit der **Gabe**, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfachen Gnade Gottes:

- **Der fünffältige Dienst**

Eph 4,11 Und Er hat gegeben **etliche** zu Aposteln, **etliche** zu Propheten, **etliche** zu Evangelisten, **etliche** zu Hirten und Lehrern,

Apostel: ein Gesandter (Petrus / Johannes / Paulus...)

Prophet: Voraussagen und vorhersagen (Agabus)

Evangelist: Einer, der die gute Nachricht verkündigt (Philippus)

Apg 21,8-11 Am folgenden Tage aber zogen wir aus und kamen nach Cäsarea; und wir gingen in das Haus **des Evangelisten Philippus**, der einer von den Sieben war, und blieben bei ihm. Dieser hatte vier Töchter, Jungfrauen, welche weissagten. Als wir uns aber mehrere Tage dort aufhielten, kam aus Judäa **ein Prophet namens Agabus** herab. Der kam zu uns, nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Hände und die Füße und sprach: Das sagt der heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem so binden und in die Hände der Heiden ausliefern!

Pastor: Hirte – weidet die Herde Gottes

1 Petr 5,2-4 Weidet die Herde Gottes bei euch, nicht gezwungen, sondern freiwillig, nicht aus schnöder Gewinnsucht, sondern aus Zuneigung, nicht als Herrscher über die euch zugewiesenen Seelen, sondern als Vorbilder der Herde! So werdet ihr, wenn der Oberhirt erscheint, den unverwelklichen Ehrenkranz davontragen!

Lehrer: (Apollos)

Apg 18,24-25 Ein Jude aber mit Namen **Apollos**, aus Alexandrien gebürtig, **ein beredter Mann, mächtig in der Schrift**, kam nach Ephesus. Dieser war unterwiesen im Wege des Herrn und **feurig im Geist, redete und lehrte genau** über Jesus...

Einige glauben, dass es diese Dienstgaben heute nicht mehr gibt. Aber Paulus erklärt nicht nur Gottes Absicht mit diesen Gaben, sondern auch wie lange sie unter uns sein werden.

Eph 4,12-14 ...um die Heiligen **zuzurüsten** für das **Werk des Dienstes**, zur **Erbauung** des Leibes Christi, **bis dass wir alle** zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen und zum vollkommenen Manne werden, zum Maße der vollen Größe Christi;

- **Nicht mehr Unmündige**

Eph 4,14-16 ...damit wir nicht mehr Unmündige seien, umher geworfen und herumgetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die Spielerei der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie **zum Irrtum verführen**, sondern dass wir, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken in ihm, der das Haupt ist, Christus, von welchem aus der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maße **der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen** Gliedes, das Wachstum des Leibes vollbringt, zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.